

# Kanton St. Gallen : Zusammenarbeit Musikschule - Volksschule

Autor(en): **Looser, Niklaus**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Animato**

Band (Jahr): **20 (1996)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-958634>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Kanton St. Gallen**

**Zusammenarbeit Musikschule – Volksschule**

Im Kanton St. Gallen existiert seit zwei Jahren eine Bereichskommission Musik. Diese Kommission, welche der Lehrerfortbildung der Abteilung Volksschule angegliedert ist, befasst sich mit dem Kurswesen vom Kindergarten bis zur Oberstufe und baut mit gezielten Kursangeboten im Bereich Musik die Fortbildung der Lehrerinnen und Lehrer aus.

Sie setzt sich zusammen aus Vertretern der Lehrkräfte aller Stufen, darunter sind auch verschiedene Chorleiter sowie je ein Vertreter der Lehrerseminarien und der Jugendmusikschulen. Es hat sich schon in dieser kurzen Zeit gezeigt, dass die Bereichskommission für alle Beteiligten von grossem Nutzen ist, ermöglicht sie doch u.a.:

- gemeinsame Projekte
- stufenübergreifende Beziehungspunkte und Weiterbildungsangebote
- Zusammenarbeit auf allen Ebenen
- finanzielle Abdeckung durch den Kanton.

Im weiteren konnte die Kommission auch Stellung zum neuen Lehrplan nehmen, der zur Zeit in Vernehmlassung ist. Im Erziehungsdepartement wird die Schaffung einer Fachstelle Musik geprüft.

Niklaus Looser

**Notizen**

**Schweizerisches Kodály-Institut schliesst.** Aufgrund der jährlich anwachsenden Defizite und der immer geringeren Teilnehmerzahlen hat der Vorstand des Schweizerischen Kodály-Instituts in Luzern beschlossen, den Betrieb einzustellen. Das Institut war dem Geist und dem Werk des ungarischen Komponisten und Musikerzählers Zoltán Kodály verpflichtet. Es veranstaltete Leiterkurse für musikalische Früherziehung, musikpädagogische Studienreisen, jährlich ein schweizerisches Meeting und eine internationale musikpädagogische Kodály-Woche und führte eine Kodály-Musikbibliothek.

**Rhythmikseminar Zürich ohne Berufsschule.** In seiner Sitzung vom 19. März 1996 hat der Stiftungsrat von Konservatorium und Musikhochschule Zürich beschlossen, die Berufsausbildung am Rhythmikseminar vorläufig nicht wieder aufzunehmen. Die Aufnahme von Studierenden wurde bereits 1993 sistiert, und mittlerweile hat die letzte Diplomklasse das Seminar verlassen. Geplant war ursprünglich, den Studiengang im Herbst 1996 mit einem neuen, besser auf die heutige Berufspraxis ausgerichteten Konzept neu zu starten. Fortgeführt wird nun aber lediglich die berufsbegleitende Ausbildung, die erst vor wenigen Semestern ins Leben gerufen wurde.

**Musikmesse Genf.** Anlässlich der 10. Internationalen Messe für Buch und Presse findet vom 1. bis zum 5. Mai 1996 im Palexpo Genf wiederum eine Musikmesse statt. Neben den üblichen Ständen mit Büchern, Noten, Tonträgern, Instrumenten usw. locken im Jubiläumsjahr auch einige Sonderausstellungen (z.B. «Von Genf nach Sainte-Croix, 200 Jahre Musikdosen»). Informationen: Musikmesse, Rue de Bourg 29, 1002 Lausanne, Tel. 021/312 10 88, Fax 021/320 50 59.

**SJMW: Finale und Preisträgerkonzert.** Die Finalrunde des 21. Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs findet am 11./12. Mai 1996 im Konservatorium Winterthur (Tössertobelstrasse 1) statt. Zur Teilnahme zugelassen sind die Erstpreisträgerinnen und Erstpreisträger der acht Regionalwettbewerbe, an denen sich im März über 300 Jugendliche aus der ganzen Schweiz beteiligten. Das Preisträgerkonzert im Grosse Saal vom Sonntag beginnt um 16.00 Uhr.

**Kurs-Hinweise**

**Musiklager 1996.** Die *Jeunesses Musicales de Suisse* führt 1996 21 Musiklager durch. Informationen: Jeunesses Musicales de Suisse, Maison de la Radio, Case postale 233, 1211 Genève 8, Tél. 022/328 70 64.

**Jazz-Workshop.** Vom 22. bis zum 27. Juli 1996 findet im Rahmen der 26. Internationalen Meisterkurse im Rheinbergerhaus in Vaduz ein Jazz-Workshop für Vocals, Trompete, Saxophon, Gitarre, Piano, Kontrabass und Schlagzeug statt. Angesprochen sind fortgeschrittene Amateure, Studierende und Berufsmusiker. Die Kurskosten betragen Fr. 350.– für aktive Teilnehmer, Fr. 200.– für Hospitanten. Anmeldeschluss ist der 1. Juni 1996. Informationen und Anmeldeformulare: Sekretariat der Internationalen Meisterkurse, Postfach 435, FL-9490 Vaduz.

**Feldenkrais-Klinik-Seminar für Musikerinnen und Musiker.** Diese Klinik bietet den Teilnehmenden Gelegenheit herauszufinden, wie Aufmerksamkeit auf Bewegung und Haltung beim Spielen und Singen die Fähigkeiten, das Wohlbefinden und die Vortragsintensität steigert. Josef DellaGrotte wird individuell und in der Gruppe Stehen, Sitzen und Halten der Instrumente lehren. Für persönliche Anregungen und Auswertungen sind die Musikerinnen eingeladen, ihre Instrumente mitzubringen (Klavier vorhanden). Ph.D. Josef DellaGrotte, der u.a. eine 8jährige Ausbildung bei Dr. Moshé Feldenkrais absolvierte und eine eigene Praxis in Boston

(USA) führt, wird konkrete Vorschläge zur Verbesserung von Bewegungsabläufen vermitteln. Zürich: Sonntag, 28. April 1996, abends 19 Uhr im Musikhaus PAN, Schaffhauserstrasse 280; Bern: Freitag, 3. Mai 1996, abends 19 Uhr im Wylerhäus, Wylerringstrasse 60; Aarau: Samstag, 4. Mai 1996, vormittags 9 Uhr im Kirchgemeindehaus, Kirchbergstrasse 16. Informationen: Teresa Lenzin, Troxlerweg 15, 5000 Aarau, Tel. 062/824 73 28.

**Musical-Woche «Pop Schwiz».** In Murten FR findet vom 1. bis zum 7. Juli eine Musical-Woche für Schüler und Musicalleiter statt. Ziel ist die Förderung des Ausdrucks in Tanz, Sprache und Gesang. In einem abschliessenden Happening wird das Erarbeitete in der Stadt präsentiert. Information und Anmeldung: Pop Schwiz, Veronique Muller, Rathausgasse 25, 3280 Murten, Tel./Fax 037/72 26 25.

**Forum für Klarinettenpädagogik.** In der Freien Musikschule Basel findet am 15. Juni ein Seminar für Studierende und Lehrpersonen im Fach Klarinette statt. Martin Imfeld präsentiert das Projekt «CH-Klarinette» (Nepomuk-Verlag) mit neuen Werken von Schweizer Komponistinnen und Komponisten. Pierre-André Tailard zeigt anhand von praktischen Übungen Beziehungen auf zwischen der Tonerzeugung beim Gesang und auf der Klarinette. Sylvia Schwarzenbach und Jürg Wüthrich demonstrieren ihre Arbeit mit dem «Berner Klarinettenensemble» und geben Hinweise zu Ensemble-Literatur, Instrumentenzusammenstellung und Komposi-

tionsaufträgen. Informationen und Anmeldung: Jürg Gutjahr, Kandererstr., 35, 4057 Basel, Tel. 061/693 23 82.

**Wettbewerbe**

**Orpheus-Konzerte 1997.** Konzertreihe Musikerinnen und Musiker bis zu 29 Jahren (Sänger 32 Jahre), die entweder ihr Musikstudium in der Schweiz absolviert haben oder Schweizer Bürger sind, können sich für die Teilnahme an der Orpheus-Konzertreihe 1997 bewerben. Die Auswahl erfolgt aufgrund eines Vorspiels. Anmeldeschluss ist der 15. Mai 1996. Informationen: Sekretariat des Vereins Orpheus-Konzerte Zürich, Elisabeth Bütler, Schützenstrasse 81, 8400 Winterthur, Tel. 052/213 35 85.

**Duo-Wettbewerb der Jeunesses Musicales.** Der 23. Nationale Wettbewerb der Jeunesses Musicales der Schweiz, der am 5./6. Oktober 1996 in Fribourg durchgeführt wird, steht jungen Duos in der Besetzung Violine und Klavier sowie Viola und Klavier offen. Zugelassen sind Schweizer Berufsmusikerinnen und Berufsmusiker sowie ausländische Musikerinnen und Musiker, die in der Schweiz wohnen oder hier mindestens ein Studienjahr absolviert haben, sofern sie nach dem 1. Januar 1966 geboren sind. Jedes Duo spielt ein Programm von 45 Minuten Dauer. Anmeldeschluss ist der 2. September 1996. Informationen, Werkliste und Anmeldeformular: Concours der Jeunesses Musicales der Schweiz, Maison de la Radio, Postfach 233, 1211 Genève 8, Tel. 022/328 70 64.

**«Ich lade Ihre Kinder zum Spielen ein.»**

**LEBEN MIT MUSIK. Jecklin**

Wir freuen uns, Sie beim Kauf eines Musikinstrumentes fachmännisch beraten zu dürfen und garantieren Ihnen auch einen einwandfreien Service.

Besuchen Sie uns unverbindlich.

Offizielle Büssendorfer-Vertretung

Musik Wild AG, 8750 Glarus  
Waisenhausstrasse 2  
Telefon 058 / 61 19 93